

Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 24.9.2009

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

2.9.2009

Klapperndes und defektes Pflaster

Der Bauverwaltung sind Probleme mit klapperndem Pflaster in Straßen-, Radweg- und Fußwegbereichen bekannt. Betroffen sind auch vergleichsweise neue Straßen. Wo diese Probleme auftreten, sind Folgeschäden durch Versatz und Kantenbruch zu erwarten, die letztlich eine vorzeitige Erneuerung der Oberflächen notwendig machen.

1. An welchen Stellen im Stadtgebiet sind solche lockeren Pflasterungen auffällig geworden?
2. In welchen Jahren wurden diese Oberflächen gepflastert?
3. Wo sind gegenüber den ausführenden Unternehmen bisher Regress- und Gewährleistungsansprüche geplant, angemeldet und durchgesetzt worden?
4. Wo nicht? Aus welchem Grunde?
5. Mit welchen Standzeiten ist üblicherweise bei den Pflasterungen gerechnet worden?
6. In Göttingen gibt es vielerorts sehr alte und sehr belastete Pflasterungen, die im Verhältnis zu neuen Straßenpflastern relativ stabil liegen z.B. in der Judenstraße, an der Jacobi-kirche und an der Johanneskirche. Welches sind die planerischen und handwerklichen Gründe für die offensichtlich geringere Qualität der neueren Ausführungen?
7. Aus welchen Gründen kamen bei den neueren Pflasterungen ggf. bewährte Standards der Untergrundbearbeitung, Materialauswahl und Verarbeitung nicht zur Anwendung?
8. Welche Folgekosten ergeben sich angesichts der vorzeitigen Verschleißerscheinungen für den Stadthaushalt?
9. Welche Folgerungen hat die Verwaltung aus den beschriebenen Fehlern für die anstehenden Ausführungen im Rahmen der Prinzen- und Theaterstraße gezogen? Sind diese Straßen auch „busfähig“?
10. Welche Folgerungen zieht die Verwaltung grundsätzlich für anstehende Auftragsvergaben für vergleichbare Oberflächen?